



Presseaussendung der NÖ Umweltverbände vom 01.03.2019

Eine lebende und sprechende Restmülltonne für Niederösterreichs Volksschulen

St. Pölten (01.03.2019) – Aufgrund des Erfolgs des bisherigen Umwelttheaters, das in Niederösterreichs Volksschulen seit 2012 gespielt wurde, haben die NÖ Umweltverbände und das Land NÖ beschlossen dieses Umweltbildungsangebot weiterzuentwickeln und auch in Zukunft kostenlos anzubieten. LAbg. Bgm. Anton Kasser, Präsident des Vereins „die NÖ Umweltverbände“ erklärt hierzu erfreut: „Gerade bei den Jüngsten ist es besonders wichtig, von klein auf das Interesse an einer sauberen Umwelt und deren Schutz zu wecken. Das NÖ Umwelttheater zeigt unseren Kindern, dass richtig getrennter Abfall ein Wertstoff ist, der in neuen Produkten wiederverwendet werden kann. Die richtige Sammlung und Trennung unseres Mülls bilden die Grundlagen für Recycling. Das Umwelttheater nähert sich diesem Thema mit Spiel, Spaß und hohem pädagogischen Nutzen.“

Mehr als 20.000 Kinder haben bereits vom NÖ Umwelttheater profitiert

Seit Beginn des Umwelttheaters haben mehr als 20.000 NÖ Volksschülerinnen und Volksschüler am NÖ Umwelttheater teilgenommen. In der Neuauflage „AnTONNia - checkt die echten Helden!“ wird es den 3. und 4. Klassen der NÖ Volksschulen kostenlos angeboten. Über die Webpage der NÖ Umweltverbände ist die Anmeldung ab sofort freigeschaltet (www.umweltverbaende.at/theater). Die Inhalte des Theaterstücks, das direkt in der Klasse stattfindet, kreisen um AnTONNia, die sprechende Restmülltonne, die von einer Schauspielerin verkörpert wird. Sie erzählt über ihr anstrengendes und mühsames Alltagsleben, das durch die Menschen und deren falsche Trennung von Abfällen (z.B. Bio, Metall etc.) geprägt ist. Die Kinder erarbeiten gemeinsam die Lösung für AnTONNias Problem und erfahren dabei mehr über den richtigen Weg der Abfalltrennung. Die Kinder erfahren, dass Müll nicht wertlos ist, sondern richtig gesammelt und getrennt als Rohstoff wieder Verwendung in neuen Produkten finden kann. „Unsere Kinder sind die echten Mülltrennhelden von morgen. Ich bin überzeugt davon, dass gerade solche Angebote das Verständnis für die Kreislaufwirtschaft erhöhen,“ führt Kasser aus.

Zahlreiche pädagogische Angebote der Umweltverbände helfen Recyclingquote zu erhöhen

Anton Kasser skizziert die Ziele der pädagogischen Angebote der NÖ Umweltverbände: „Eines ist klar, die Herausforderungen der Zukunft liegen im sinnvollen Umgang mit unseren Ressourcen. Es ist nur mehr eine Frage der Zeit, bis wichtige Rohstoffquellen versiegen. Aus diesem Grund ist eine Abfallwirtschaft, die als Kreislaufwirtschaft gedacht wird, ein Gebot der Stunde – für Umwelt, Wirtschaft und Niederösterreich“. Kasser endet mit einem Ausblick: „Ich bin stolz, dass wir eine Vielzahl an Initiativen anbieten, mit denen wir auch



Niederösterreichs Recyclingquote steigern können. Wir machen unsere Kleinsten ganz groß, damit die 900.000 Tonnen Abfall, die in NÖ jedes Jahr gesammelt werden, richtigen und ökologischen sinnvoll verwertet werden. Nicht zuletzt ist es deshalb unser Ziel, die derzeitigen 62 Prozent Recyclingquote in den nächsten Jahren auf 65 Prozent zu erhöhen.“

Über die NÖ Umweltverbände

Der Verein „Die Niederösterreichischen Umweltverbände“ ist der freiwillige Zusammenschluss der NÖ Umweltverbände, Städte, Statutarstädte und dem Land Niederösterreich auf dem Gebiet der Abfallwirtschaft. Er wurde 1993 als "Niederösterreichischer Abfallwirtschaftsverein" gegründet. Von den 573 niederösterreichischen Gemeinden sind 559 vertreten. (Schluss)

Beigefügtes Foto:

Die lebende und sprechende Mülltonne „AnTONNia“ des NÖ Umwelttheaters der NÖ Umweltverbände

Bildnachweis:

Die NÖ Umweltverbände

Bitte verwenden Sie das Bild ausschließlich in Zusammenhang mit dem zugehörigen Artikel.

Rückfragehinweis:

Die NÖ Umweltverbände

Mag. Florian Beer

Öffentlichkeitsarbeit

Tel. 02742 / 23 00 60 - 206

florian.beer@umweltverbaende.at